5. – 9. Juni 2028

Genova – Das Meer der Schweiz

Wie kamen die Righi, die Engadiner-Torte und die Via Grenchen nach Genua?



Wir begeben uns auf Spurensuche nach den Innerschweizer und Bündner Auswanderinnen und Auswanderern und streifen dabei grosse Geschichtsereignisse wie die Vereinigung Italiens. In den verwinkelten Gassen einer der grössten Altstädte Europas entdecken wir aber auch jene Schauplätze, die den wohl bekanntesten Genueser *cantautore* Fabrizio De André zu seinen Liedern inspiriert haben.
Die unvergleichliche Atmosphäre der Berg- und Hafenstadt wird uns in ihren Bann ziehen.

Kosten pro Person
im Doppelzimmer:
1920.- CHF* (1/2 ab Chur) + 40.- CHF Zuschlag ab Zürich + 150.- CHF Zuschlag bei Gruppengrösse < 10
im Einzelzimmer:
2120.- CHF* (1/2 ab Chur) + 40.- CHF Zuschlag ab Zürich + 150.- CHF Zuschlag bei Gruppengrösse < 10
inbegriffen sind:
Zugbillett Chur (Zürich) – Genua retour, 1. Klasse
4 Übernachtungen in 4-Sterne Hotels mit Morgenessen, 2 Apéro, 2 Mittagessen, 2 Nachtessen, 1 Olivenöl-Degustation inkl. Apericena, alle Ausflüge und Führungen
(minimale Gruppengrösse: 8 Personen / maximale Gruppengrösse: 12 Personen)
Anmeldefrist: 15.03.2028
(bei: roth@recordari.ch)

* Richtwert, muss mit den Hotel- und Zugpreisen von 2028 abgeglichen werden.

Reiseleitung und Führungen
Prisca Roth, Dr. (freischaffende Historikerin sowie Dozentin) lebt teilweise in Genua und recherchiert zur Migrationsgeschichte. Ihr Buch *Genua – La Superba: Streifzüge durch die Kulturstadt* ist im März 2022 beim Verlag *hier und jetzt* erschienen und liegt nun bereits in der 3. aktualisierten und erweiterten Auflage vor.

Montag, 5. Juni 2028
*08.58** Abfahrt in Chur
(Abfahrt in Zürich: 10.33)
*15.52** Ankunft in Genua
17.30 Ein erster Blick über die Dächer der Altstadt
18.15 Aperitivo im Palazzo Imperiale
19.45 gemeinsames Nachtessen im Prïe Rosse

* Die Zugzeiten müssen noch dem Fahrplan 2028 angepasst werden.





Dienstag, 6. Juni 2028
8.45–13.00 **Stadtrundgang**
Wir durchforsten die verwinkelten Gassen einer der grössten Altstädte Europas, entdecken Kunstschätze in Kirchen, schlendern über schmucke *piazze* und staunen über die prunkvollen *palazzi*. Und es wird erzählt: Von Kreuzrittern, Kaufmännern und Bankiers, die Genua zur Weltmacht aufsteigen liessen, von politischen Wirren und Intrigen und von Architekten, welche die Stadt immerfort umgestalteten. Sich zu verlieren ist nirgends schöner als in Genua…
16.30 **Drei Schwalben aus dem Engadin**
Wie die Fratelli Klainguti nach Genua kamen.
17.30 Fahrt auf die **Righi**
Wie die Innerschweizer Bergbahnpionieren Bucher & Durrer die Righi ans Mittelmeer brachten.
18.30 **Olivenöl-Degustation** und *apericena* bei der Engadinerin Claudia Knapp .

Mittwoch, 7. Juni 2028
09.00–09.30 **Couchsurfing für Superreiche**
Die Via Garibaldi ist der ganze Stolz der Genuesinnen und Genuesen. Wie kam es dazu?
09.30–11.30 **Poetisches Liedergut in Genuas Gassen**
Fabrizio de André ist die authentischste, kritischste und poetischste Stimme Genuas! Seine Lieder beseelen auch über 20 Jahre nach seinem Tod die Stadt. Wir begegnen ihnen an den unerwartetsten Orte und befassen uns mit der Geschichte der Randgruppen.
13.00: gemeinsames Mittagessen im Hafen von Nervi
15.30: **Schweizer Pionierinnen am Meer**
Wir geniessen die botanischen Gärten und das Meer und hören den Frauen zu, die sowohl im Engadin als auch in Nervi bei den Anfängen des Tourismus ganz vorne dabei waren.
Abend individuell





Donnerstag, 8. Juni 2028

9.00–12.00 **Kunst und letzte Ruhe unter freiem Himmel**

Der Monumentalfriedhof Staglieno, «der schönste der schönsten auf der Welt», meinte einst Friedrich Nietzsche, ist ein Ort voller Leben und anmutigen Plastiken. Sogar über Fussball, werden wir uns auf dem Totenacker unterhalten. Und: Weshalb ziert eine Schweizer Ehrentafel das Grab des italienischen Nationalhelden Mazzini? Und wie kam ein protestantischer Basler in die katholische Familienkapelle des schillerndsten Paares Genuas zu liegen?

14.30 **Fahrt aufs Meer und in den Stollen oder…**

Eine Minikreuzfahrt durch den Hafen und eine Fahrt in die Höhe mit dem originellsten Lift Genuas oder Besuch eines Museums oder…

Wir entscheiden spontan.

20.00 gemeinsames Abendessen im Fischrestaurant Voltalacarta

Freitag, 9. Juni 2028

8.15 **Kretenwanderung mare e monti**

Mit der Schmalspurbahn (oder Ersatzbus) fahren wir ins Hinterland und wandern dann entlang der alten Befestigungsanlagen bis zum Meer hinunter.

Oder:

Ausplempern, ligurischen Vorrat anlegen, letztes Gebet…

Shopping-Spaziergang durch Genua oder Besuch des Mercato Orientale oder der Kathedrale San Lorenzo oder…

ca. 15.00 / 16.00** Abfahrt Genua

ca. 21.00 / 22.00** Ankunft Chur / Zürich

* Die Zugzeiten müssen noch dem Fahrplan 2028 angepasst werden.



«Ma quella faccia un po' così
Quell' espressione un po' così
Che abbiamo noi prima d' andare a Genova
E ogni volta ci chiediamo
Se quel posto dove andiamo
Non c'inghiotte, e non torniamo più.»

«Eppur parenti siamo un po'
Di quella gente che c'è lì
Che come noi è forse un po' selvatica ma
La paura che ci fa quel mare scuro
E che si muove anche di notte
Non sta fermo mai.»
Paolo Conte